

Verkauf. Lithographirte ganz feine Körperplatten zu Hüten für Damen, empfiehlt  
Gottlieb Röber, Markt Nr. 193.

**Baumwollne wattirte Cattun - u. Piqué-Bettdecken,**  
Meubles = Cattune, Vorhangs = Mouffeline und Rolleaux = Zeuge, verkauft zu den billig-  
sten Preisen.

J. H. Meyer,  
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

**M e u b l e s - V e r k a u f.**

Wegen Abgang aus dem Meubles-Magazin und Mangel an Platz, ist ein lackirter Kleider-  
schrank mit 2 Thüren und 2 Schubkästen, 2 Pfeiler = Schränke von Mahagonyholz, desgl. zwei  
Näh-, Wasch- und Spieltische, 1 runter Säulentisch, eine Tisch-Kommode und ein Divan von  
Birnbaum, um den billigsten Preis zu verkaufen, bei dem Tischlermstr. Thiele, Ritterstraße,  
kleines Fürstenkollegium.

Verpachtung. Auf dem Schimmelchen Gute vor dem Floßthore ist das diesjährige Obst  
zu verpachten.

Zu verpachten sind zwei Parterre-Lokal in guter Meslage der Stadt, worinnen bür-  
gerliche Nahrungen betrieben werden, eine für 260 Thlr. und die andere für 110 Thlr., zu Mi-  
chaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere durch G. Stoll, im Vorfußgäßchen Nr. 181.

Capital-Gesuch. Auf ein hiesiges, sich sehr gut verinteressirendes Grundstück,  
werden gegen hypothekarische Sicherheit und 4% Verzinsung 1500 Thlr. gesucht. Dieses beach-  
tende Capitalisten erfahren auf gefällige Anfragen das Nähere beim  
Steuer-Procurator Reinicke, Nikolassstraße Nr. 554.

Köchinnen gesucht. Für ein hiesiges Gasthaus, so wie auch auf ein paar Rittergüter,  
werden zu Johanni und Michaeli einige geschickte und brauchbare Köchinnen gesucht, und haben  
sich dergleichen Subjekte in M. Märkers Versorgungs-Comptoir in Barthels Hofe am Markte  
zu melden.

Gartenpachtung gesucht. Sollte zu Michaelis in Leipzig irgendwo eine Gartenpach-  
tung offen werden, so wünscht ein braver und geschickter Gärtner, der Bauveränderung wegen  
seine bisherige Pachtung verlassen muß, durch M. Märker in Barthels Hofe am Markte, An-  
zeige davon zu erhalten.

Logis-Gesuch. Für einen ledigen Herrn von der Handlung wird zu nächste Michaeli  
ein Logis in der Stadt von 2 Stuben mit Schlafbehältniß ohne Meubles in 1ten oder 2ten Stock,  
vorn heraus, zu miethen gesucht, durch das Lokal-Comptoir Nr. 988.

Zu miethen gesucht. Es wird zu Johanni oder Michaeli d. J., ein freundliches Fa-  
milien-Logis, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und Holzraum, in einer  
angenehmen Straße, 1 oder 2 Treppen hoch, vorn heraus, oder auch auf die Promenade für  
eine stille bejahrte Person zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vermieten oder nachzuweisen  
hat, beliebe es gefälligst in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Vermiethung. Zu Michaeli ist ein kleines helles Familien-Logis im Quergebäude, drei  
Treppen, zu vermieten, und das Nähere Reichsstraße, ohnweit Kochs Hof Nr. 398, in den  
2ten Etage, vorn heraus.

